

Kandidatur für den Vorstand des Bezirksverbands DIE LINKE Neukölln



Mein Name ist Maya Eckes, ich bin 24 Jahre alt und habe gerade meinen Bachelor in Politikwissenschaften abgeschlossen. Ich bin in Berlin aufgewachsen und lebe im Bezirk Neukölln. Seit etwa zehn Jahren engagiere ich mich politisch, bin seit über sechs Jahren in der Linksjugend Kreuzkölln aktiv, seit vier Jahren im Vorstand der LINKEN Neukölln und Ver.di-Mitglied. Innerhalb dieser Zeit war ich 2017 und 2019 Teil des Wahlkampfteams für die LINKE Neukölln und arbeitete von Ende 2017 bis Oktober 2018 als Fraktionsgeschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE

Neukölln, wobei ich mich besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Buchhaltung engagierte. Zuletzt habe ich mich in der Vorstandsarbeit besonders im Social-Media-Bereich eingebracht und dort die Online-Präsenz unseres Bezirksverbandes ausgebaut. Außerdem habe ich im letzten Jahr viel Zeit und Kraft in den Aufbau unserer Linksjugend-Gruppe gesteckt, welche nun eine stabile und selbstständige Basisorganisation mit vielen aktiven Mitgliedern geworden ist.

In den letzten Jahren wurden massenhaft rassistische Razzien bei uns in Neukölln durchgeführt und es ist eine drastische Zunahme rechter Gewalt und rechten Terrors zu beobachten. Dieser Entwicklung müssen wir uns als LINKE entschieden entgegenstellen. Das kann durch ein scharfes antikapitalistisches Profil sowie Bündnisse mit Bewegungen und Initiativen gelingen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen des Antirassismus und Feminismus. Außerdem setzte ich mich dafür ein, das ökologische Profil unserer Partei zu stärken. Dabei ist es wichtig, diese Themen nicht gegeneinander auszuspielen, sondern sie miteinander zu verknüpfen. Des Weiteren versuche ich Jugendarbeit und Partei zu vereinen, da ich der festen Überzeugung bin, dass erfolgreiche linke Politik auch eine breite junge Basis braucht.

Nächstes Jahr werden wir drei Wahlen auf einmal in Berlin haben. Das ist eine große Chance für uns, um mehr Menschen für linke Themen zu gewinnen und für linke Alternativen zu kämpfen. Ich setze mich für eine Bewegungsorientierung der Partei ein und möchte den Wahlkampf auf der Straße führen. Das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ muss von uns aktiv unterstützt werden und sollte eine der zentralen Kampagnen im Wahlkampf sein.

Im Vorstand möchte ich mich weiter in der Mitgliederbetreuung einbringen und als langjähriges Mitglied von Linksjugend Solid ist es auch hier mein Anliegen, die Perspektiven junger Menschen in den Parteaufbau miteinzubringen. Außerdem will ich unsere Social-Media-Präsenz weiter stärken und in diesem Bereich Verantwortung übernehmen.